

12. bundesweite Expertentagung zur Lehrerbildung 28.02./01.03.2013 in Hildesheim

Lehrerbildung zwischen Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung

Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung sind die zentralen Stichworte der Diskussionen in Schulen, Seminaren und Lehrerbildungsforen. Wie aber können Einsichten aus der neueren Unterrichtsforschung in diesen Diskussionen noch intensiver aufgenommen und in der Schulpraxis und in der Praxis der Seminare möglichst schnell wirksam werden?

Wichtig sind dabei Stichworte aus der vieldiskutierten Hattie-Studie. Der australische Erziehungswissenschaftler Hattie fragte in seiner Metastudie: Was ist das Wichtigste beim Lernen? Lehrerhandeln und Lehrerverhalten: Lernklima, Zuwendung, Empathie, Ermutigung, Respekt, Engagement, Leistungserwartungen und Evaluation.

Im Kern sind diese Einsichten seit Jahren auch aus deutschen Studien bekannt und erörtert – z.B. in den Arbeiten von Rauin, Helmke, Blömeke und Mühlhausen.

Die 12. Expertentagung versucht in den Beiträgen einen Einblick in Arbeitsansätze der Unterrichtsforschung zu geben und mit Fragen der Unterrichtsentwicklung zusammenzuführen.

Zielgruppen

Die Expertentagung wendet sich an Seminarleiterinnen und Seminarleiter, an Fachleiterinnen und Fachleiter, an Lehrende der Universitäten und an Referentinnen und Referenten der Ministerien, die für Lehrerbildung Verantwortung tragen. Sie wurde vorbereitet von einem Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute für Lehrerbildung verschiedener Bundesländer.

Das Vorbereitungsteam

Carola Kreißig	Landesinstitut für Lehrerbildung Brandenburg
Ilka Gropengießer	Landesinstitut für Schule Bremen
Dr. Gabriele Kandzora	Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Thomas Krall	Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Marianne Huttel	Amt für Lehrerbildung Hessen
Sigrid Latta	Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung
Jochen Pabst	ehem. Studienseminar Hildesheim
Edwin Stiller	Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW
Dr. Carola Zimmermann	Sächsische Bildungsagentur
Fritz-Gerhard Glindemann	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Jürgen Vogt	ThILLM Thüringen

Geplanter Programmablauf

Donnerstag, 28.02.2013

10:30	Ankommen und Begrüßung, Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, Präsident der UHi / Wulf Homeier, Präsident des NLQ
11:00	Einführungsvortrag mit Rückfragen „Unterrichtsentwicklung – aber wie? Dr. Heinz Klippert
13:00	Mittagpause vor Ort
14:00	Neuere Entwicklung in der Lehrerbildung Niedersachsens, MR Büschel, Niedersächsisches Kultusministerium
15:00	Workshops (mit integrierter Kaffeepause)
18:30	Ende der ersten Arbeitsphase
19:30	Abendprogramm, gemeinsames Essen

Freitag, 01.03.2013

09:00	Workshops
12:00	Kaffeepause
12:15	Austauschgruppen (gesetzt) zur Auswertung der Tagung
13:15	Imbiss
14:00	Vortrag „Haltung als Problem und Lösung in der Unterrichtsqualität“, Uni.-Prof. Dr. Kersten Reich, Universität Köln
15:30	Staffelübergabe
16:00	Ende der Tagung

Tagungsgebühr 79,00 € **Anmeldung unter:** <http://win-hildesheim.de/lbt13>

Vorträge (Alle Veranstaltungen finden in der Stiftung Universität Hildesheim statt.)

28.02.2013	Unterrichtsentwicklung – aber wie?	Dr. Heinz Klippert, Dozent am Lehrerfortbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen, Landau/Pfalz
28.02.2013	Lehrerbildung in Niedersachsen	Wilhelm Büschel, Niedersächsisches Kultusministerium
01.03.2013	Haltung als Problem und Lösung in der Unterrichtsqualität	Uni.-Prof. Dr. Kersten Reich, Universität zu Köln

Workshops

Land	Workshop	Anbieter
Brandenburg	Kompetenzentwicklung im Lehrerberuf und ihre Unterstützung in der Ausbildung	Jochachim Seibt, Leiter des Studienseminars Cottbus, Landesinstitut für Lehrerbildung
Bremen	Diagnose von den Schüler/innen her denken, die Fortsetzung des Lernkonzeptes Individualisierung in das Förderkonzept	Franz Wester, Leiter Referat Schulentwicklung im Landesinstitut für Schule(LIS)
Bremen	Medienkompetenz und Facebook: Lehrerbildung im digitalen Zeitalter oder die Zukunft war früher auch besser	Dr. Rainer Ballnus, Leiter des Zentrums für Medien des Landesinstituts für Schule (LIS)
Hamburg	Schule und Landesinstitut als Partner für eine gute Lehrerausbildung	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Li), Susanne Hilbig-Rehder, Leitung Abteilung Ausbildung, Barbara Fahland, Leitung Abteilung Ausbildung
Hamburg	Komplexe Lernsituationen als Ausgangspunkt für Seminargestaltung: Welche Möglichkeiten ergeben sich hieraus für Unterrichtsentwicklung? Welche Grenzen sind vorhanden?	Landesinstitut für Schulentwicklung und Lehrerbildung (Li), Ester Lehmbacker; Hauptseminarleiterin in der Abteilung Grundschulen, Stadtteilschulen Sek I und Sonderschulen Peter Koch, Hauptseminarleiter in der Abteilung Grundschulen, Stadtteilschulen Sek I und Sonderschulen
Hessen	Lehrerfortbildung als Lernen am Modell: Mit Videografie die Mikroebene des Unterrichts sichtbar machen	Gisela Dorst, Fritzlar, Ausbilderin, Rektorin a.A.Studienseminar Grund-, Haupt-,Real- u. Förderschulen Fritzlar und Amt für Lehrerbildung Fulda
Hessen	Modellhafte Lernsituationen in der zweiten Phase als Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung	Wolfgang Leichtfuß, Rektor a.A., Studienseminar Grund-, Haupt-, Real- u. Förderschulen Eschwege, Außenstelle Bad Hersfeld, Nina Möller, Lehrerin an der Gesamtschule Niederaula
Hessen	Interkultureller Lernort Frankfurt am Main - Konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt in Lehrerbildung und Schule	Karin Stahl, Ijlal Görgülü, beide Rektorin a.A., Studienseminar Grund-, Haupt-, Real- u. Förderschulen Frankfurt/M
Niedersachsen	Förderung des Kompetenzerwerbs mit „Kompetenzentwicklungsaufgaben“ (KEA)	Mary Feger, Leiterin des Studienseminars Hildesheim für das Lehramt an Gymnasien
Niedersachsen	Unterrichtsentwicklung auf der Basis der Ergebnisse interner und externer Evaluation	Wulf Homeier, Präsident des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Nordrhein-Westfalen	Das Praxissemester als Bindeglied zwischen Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung in der Lehrerausbildung	Professor Dr. Bardo Herzig, Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), Universität Paderborn, Dr. Anngret Hilligus, Geschäftsführerin des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), Universität Paderborn, Gertrud Effe-Stumpf, Leiterin des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung Detmold Dieter Wiebusch, Seminarleiter am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Paderborn
Nordrhein-Westfalen	Das „Portfolio Praxiselemente“ als verbindlicher roter Faden in der Lehramtsausbildung in NRW	Universität zu Köln: Myrle Dziak-Mahler, Geschäftsführerin des Zentrums für LehrerInnenausbildung; Meike Kricke, Koordinatorin Portfolio & berufsbiographische Entwicklung, Zentrum für LehrerInnenausbildung; Peter Ortman, Leitender Direktor des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung Köln
Sachsen	Unterrichtsmuster in der Lehrerausbildung – Entwicklung/ Stabilität/Progression? Eine Analyse von Stundenentwürfen für universitäre Praktika und im Vorbereitungsdienst	Dr. Andrea Reinartz Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung an der TU Dresden; Rothe, Ingrid, Lehrbeauftragte für Fachdidaktik Deutsch, Dr. Carola Zimmermann, Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden
Schleswig-Holstein	Guter Unterricht – Methoden im Kontext	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Ulf Biethahn
Schleswig-Holstein	Durchgängige Sprachbildung	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Dr. Maïke Abshagen
Thüringen	Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und ihre Vermittlung in der Lehrerbildung	Dr. phil. Andreas Jantowski, Direktor des Thüringer Instituts für Lehrerbildung (ThILLM), Lehrplanentwicklung und Medien, Susann Ebert M.A., Referentin für Evaluation und empirische Bildungsforschung, ThILLM

Weitere Informationen finden Sie auf dem Niedersächsischen Bildungsserver: www.nibis.de - Aktuelles